

## Tauchurlaub im ägyptischen EL Qusier



Tauchurlaub in Ägypten anders oder auch wieder nicht? Nach vielem Hin und Her, bedingt durch den Sturz der ersten gewählten ägyptischen Regierung, damit verbundenen Reisewarnungen, Reiseausfällen, Flugstornierungen, Umbuchungen usw. usw., sind am 24. Oktober fünf „unerschrockene“ Taucher/innen mal wieder ins ägyptische EL Qusier aufgebrochen, um wie immer einen schönen Tauchurlaub zu erleben.

Um es gleich zu sagen: Wir haben vom Umsturz

und Unruhen nichts mitbekommen.

Die Tauchbasis war normal besucht, auch wenn dort einiges drunter und drüber ging, da Guides fehlten. Da wir sowieso unguidet tauchen wollten, war das für uns kein Problem.



Aber im Hotel war es ganz anders, da einfach Touristen fehlten. Man konnte mittags an den Strand gehen und bekam noch in der ersten Reihe am Meer eine Sonnenliege. Das Animationsprogramm war so gut wie nicht vorhanden (für wen auch) und das Hotelpersonal hatte immer Zeit für einen Spaß.

Nachdem wir alle am Abend des 24. Oktobers im Hotel Utopia Beach angekommen waren und unsere Zimmer -fast neben einander- bezogen hatten, konnte der Urlaub beginnen. Besonders nach der ersten Runde an der Bar und der Vorfreude am nächsten Morgen ins Wasser zu kommen. Was wir auch am nächsten Morgen in Angriff nahmen. Schneller Basischeck mit Sven, da wir alle schon mal da waren konnte viel BlaBla und der obligatorische Orientierungstauchgang entfallen.



Wir konnten gleich unsere Ausrüstung für den ersten Hausriffstauchgang fertig machen, welcher natürlich gleich Lust auf mehr machte. Bei Sichtweiten zwischen 20 und 30 Metern, angenehmen 26°C im Wasser und dem ganzen bunten Riffprogramm. Was wir auch die darauf folgenden Tage immer wieder taten: mal vom Strand aus in nördliche Richtung, dann mal in südliche Richtung, dann das Gleiche als Oneway-Tauchgang, indem wir uns mit dem Schlauchboot rausbringen ließen und zurück getaucht sind.



Aber auch Nacht- und Earlymorningtauchgänge gehörten einfach dazu.



Doch selbst an einem schönen Hausriff muss man mal was anderes sehen. Das bekamen wir bei Tagestouren mit dem Boot nach Fugani oder Serib Kebir zu sehen.

Das bunte Riffprogramm hat uns selten enttäuscht: mal Adlerrochen, dann wieder mal einen Napoleon, verschiedene Arten von Nacktschnecken, Drachenköpfe,



Steinfische, Kalmare, Oktopusse und und und... Natürlich durfte auch mal eine Schildkröte oder der Schwarm Barrakudas nicht fehlen.

Leider geht jeder Urlaub mal vorbei, für die einen nach 10 Tagen, für die anderen erst nach 14 Tagen. Somit kann man sich nur noch bei dem Sub Aqua Team von Wössi bedanken, bei denen wir uns sehr wohlgefühlt haben und hoffen, dass das Hausriff noch viele Jahre so erhalten bleibt.

